

[37936] Passau, den 18. Juli 1887.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich heute meine Buchhandlung, Sortiment und Verlag, verbunden mit Kunst- und Musikalien-Handel, an meinen Schwager und langjährigen Mitarbeiter

Herrn Rudolf Abt

mit Aktiva und Passiva käuflich abgetreten habe. Meine Buchdruckerei, sowie der Verlag der Donau-Zeitung bleibt nach wie vor mein Eigentum.

Die Disponenden der letzten Ostermesse, sowie alle in Rechnung 1887 eingegangenen Sendungen übernimmt, Ihre Genehmigung voraussetzend, Herr Rudolf Abt und wird solche ordnungsgemäß in der nächsten Ostermesse verrechnen.

Mit bestem Dank für das mir in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen bitte ich Sie, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Josef Bucher.

Passau, den 18. Juli 1887.

P. P.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung meines Schwagers, Herrn Josef Bucher, wonach ich seine Buchhandlung von heute ab mit Aktiva und Passiva käuflich erworben habe, beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich das übernommene Geschäft unter der Firma:

Jos. Bucher'sche Buchhdlg.

(Rudolf Abt)

weiterführen werde.

Eine nahezu zehnjährige buchhändlerische Thätigkeit in den hochgeachteten Häusern Heinrich Schöningh in Münster i/W., L. & W. Boisserée's Buchhandlung in Köln und Jos. Bucher'sche Buchhandlung in Passau, mehr als hinreichende Geldmittel und einflußreiche Beziehungen am hiesigen Platze lassen mich auf die besten Erfolge hoffen.

Die Vertretung in Leipzig hat Herr F. Volckmar die Güte weiter zu führen. Die Disponenden der Ostermesse 1887, ebenso die in Rechnung 1887 gelieferten Artikel übernehme ich, Ihr gütiges Einverständnis voraussetzend, und werde über dieselben Ostermesse 1888 prompt abrechnen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte Sie jedoch, mir Ihre Cirkulare stets umgehend zugehen zu lassen.

Mich Ihrem freundlichen Wohlwollen bestens empfohlen haltend, zeichne ich

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

Rudolf Abt.

Verkaufsanträge.

[37937] Eine sehr abfaßfähige Predigtammlung und ein kleines Werkchen über Metrik, Poetik und Litteraturgeschichte, welches an mehreren Schulen bereits eingeführt ist, sind wegen Aufgabe des Verlages mit allen Vorräten und Verlagsrechten billig zu verkaufen. Offerten unter M. H. 26350. befördert die Exped. d. Bl.

[37938] Ein populär-juristisches Werk, schon oft aufgelegt und gut eingeführt, ist, weil es nicht in die von der betr. Verlagshandlung gepflegte Richtung paßt, billig zu verkaufen. Näheres unter Z. 26764. durch die Exped. d. Bl.

[37939] • In einer mittleren Stadt der Provinz Brandenburg ist eine seit 15 Jahren bestehende solide u. gut akkreditierte Buch-, Kunst-, Musikalien-Handlung, verbunden mit Schreibmaterialien-Handlung, Erbteilung halber für 13 000 M mit $\frac{2}{3}$ Anzahlung — bei Barzahlung für 12 000 M — zu verkaufen. Das noch sehr erweiterungsfähige Geschäft hat die beste Kundschaft des Orts, sehr gute Kontinuationen und Journallezirkel mit 100 Abonnenten. Der im stetigen Steigen begriffene Umsatz betrug ca. 20 000 M. Reinertrag 3300—3600 M.

Berlin.

Elwin Staude.

[37940] Eine Buchhandlung mit Nebenbranchen in einer Mittelstadt Schlesiens ist anderer Unternehmungen halber billig zu verkaufen.

Umsatz im vergangenen Jahre 22 000 M. Starke Journal-Versezerkel sowie gute Kontinuationen. Konkurrenz gering. Sehr vorteilhaft ist, daß Großstädte entfernt liegen. Offerten sub S. E. # 24442. durch die Exped. d. Bl.

[37941] Eine Leihbibliothek von ca. 1000 Bänden, nur Erscheinungen der letzten Jahre, unbeschnitten in Leinen kartoniert, ist sehr billig von uns abzugeben. Zur Begründung oder Erweiterung einer Leihbibliothek vortrefflich geeignet.

Hübner & Matz in Königsberg i. Pr.

[37942] Leihbibliothek von ca. 4300 Bdn. ist mit oder ohne Schreibutensilien- und Papierlager billigst zu verkaufen. Näheres durch **Alfred Lorentz** in Leipzig.

[37943] Eine kleinere Buch-, Papier- und Musikalienhandlung nebst Antiquariat in einer mittleren Stadt der Provinz Brandenburg ist Umstände halber für den Inventurwert von 5500 M bei einer Anzahlung von 3000 M baldigst zu verkaufen.

Das Geschäft hat während seines sechsjährigen Bestehens gut prosperiert und ist nach allen Richtungen, da nur wenig Konkurrenz am Platze, sehr ausdehnungsfähig.

Für jüngere, rührige Buchhändler mit einigem Kapital dürfte sich selten eine gleich günstige Gelegenheit zur Acquisition eines Geschäfts bieten. Nähere Auskunft erteilt

Rud. Giegler in Leipzig.

Kaufgesuche.

[37944] Für einen befreundeten Kollegen suche ich ein mittleres Sortiment in einer kleineren Stadt Deutschlands.

Discretion sichere ich zu.

Leipzig.

Otto Klemm.

[37945] Von einem thätigen Verleger wird eine schon gegründete oder noch zu gründende Fachschr. in Kommissionsverlag zu übernehmen, resp. eine schon bestehende Fachzeitung mit sicherem, wenn auch geringem Reingewinne zu kaufen gesucht. Offerten sub C. O. # 13. befördert Herr Franz Wagner in Leipzig.

[37946] Ein guter Verlag, womöglich Schulbücher oder wissenschaftliche Richtung, wird für 30—50 000 M zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten unter Zusicherung strengster Discretion werden unter T. # 26. durch Herrn F. Volckmar in Leipzig erbeten.

[37947] Eine kleinere, aber solide und ausdehnungsfähige Buchhandlung, wenn auch mit Nebenbranchen, wird zu kaufen gesucht. Am liebsten in Mittel-, West- oder Süddeutschland. Gef. Anträge möglichst bald erbeten.

Berlin.

Elwin Staude.

Teilhaber gesuchte.

[37948] Ein junger Buchhändler, Anfang dreißig, evang., militärfrei, wünscht sich mit einem Kapitale von ca. 30 000 M an einem soliden Sortiments- oder Verlagsgeschäfte zu beteiligen, event. ein solches zu erwerben. Hauptstädte bevorzugt. Gef. Offerten unter A. P. 29. befördern
Breslau. **Preuss & Jünger.**

Fertige Bücher.

[37949] Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen verfaßt:

Studien

über

Felddienst.

Auf Grund

der Felddienst-Ordnung v. 23. Mai 1887

von

J. v. Berdy du Bernois,

Generallieutenant und Gouverneur von Straßburg.

Erstes Heft.

Selbständige Kavallerie, Vorposten derselben und gemischte Vorposten.

(Theil III, 1 der „Studien über Truppenführung“.)

Mit einer Karte und drei Skizzen.

6½ Bogen 8°. 2 M ord., 1 M 50 S netto und 13/12.

Die „Studien über den Felddienst“ haben den Zweck, die Anwendung der in der neuen Felddienstordnung gegebenen Vorschriften über den Felddienst auf verschiedene Verhältnisse der Wirklichkeit vorzuführen, und wollen dadurch beitragen zu einer schnelleren Orientierung über die hauptsächlichsten Prinzipien der Felddienst-Ordnung.

Sie sind in der vom Herrn Verfasser vielfach angewandten applikatorischen Methode geschrieben und schließen sich auch sachlich als III. Teil an seine bisher erschienenen „Studien über Truppenführung“ an.

Ein zweites, im Druck befindliches Heft wird sich mit den Verhältnissen der Avantgarden-Kavallerie beschäftigen.

Berlin, 27. Juli 1887.

E. S. Mittler & Sohn.

[37950] In meinem Kommissionsverlage erschien:

Perioden

im Gewicht der Kinder

und

in der Sonnenwärme.

Beobachtungen

von

R. Malling-Hansen,

Direktor und Prediger an der kgl. Taubstummen-Anstalt in Kopenhagen.

Fragment III A.

17 Bogen in 8°. mit Abbildungen u. 1 Taf. nebst einem Atlas (Fragment III B.) enth.

44 Tafeln in groß Folio-Format.

Preis 11 M 50 S.

Nur fest oder bar.

Wilhelm Tryde in Kopenhagen.